

Hervorragende billige Weihnachts-Angebote!

Reisekoffer, Herren- und Damen-Portemonnaies, Schultornister Musikmappen, Gelegenheitskauf! Damentaschen, Enorm billig!

Hermann Röschel, 40 ob. Leipzigerstr. 40, Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 13. Dezember.

Sonntagsplanerei.

Eine verkehrte Welt! Frühling im Dezember. Ausgerechnet heute zum goldenen Sonntag Venussüße, heute, wo sich die Geschäftswelt fehnlicher als sonst klingenben Trost wünscht.

Und die vergangene Woche war auch recht trift. Regen rieselte hernieder, warmer feiner Regen, der höchstens den Umfah an Regenröhrchen und Regenmänteln, nicht aber in Pelzschäfen und winterlicher Ausrüstung steigern konnte.

Wie ein Hofn mutete es an, wenn man in manchen Schaufensterauslagen Stffahrer und Kofler im dftten Sportklohm mit ihren Rodelfsklitten paradiere sah. Ach, in Halle gibt's ja keinen Rodel und keinen Schnee mehr; und weihe Weihnachtschneien länkt ins Fabelbuch geschrieben.

Ja, es ist wirklich eine verkehrte Welt. Mein Nachbar hat Schula tag's aus. Mutter, rief er jünlj voll lautem Ammut, daß ich's deutlich drühen hören konnte, Mutter, zu April wird gepadt — hier ist die Welt verkehrt! Wir machen uns fort aus Halle!

Warum denn? Zeit, wo wir uns so schön eingelebt und so netten Verkehr haben. Den Kindern gefäll't auch recht gut hier. Das ist alles egal; unere Spekulation ist hin. Haft du denn nichts von der Volkszählung gelesen? Denn dir: 6064 Frauen gibt's mehr in Halle als Männer! Und gerade in dieses Nest mußten wir geraten, wir mit unsern vier Mädchen! ... Weist du, was das heißt: 6064 Frauen mehr? — daß 6064 Mädchen in Halle keinen Mann kriegen können, einfach nicht kriegen können.

Aber Mutter ließ sich nicht über das Rühne bringen; ein verflöhenes Rühneln glitt über ihr rolles Gesicht und dann rebete sie dem Gatten resolut zu: „Müssen denn gerade unere Mädchen zu den 6064 gehören? Können sie nicht unter den 87 216 sein, für die es in Halle Männer gibt? Meine Kinder sind keine Rogelgehenden. Sie schlagen, Gott sei dank, nach ihrer Mutter.“

Und damit rauschte sie hinaus, hegeschwüzt. Ja, sie konnte wohl wie eine Hebin dreinköden; hatte sie doch in traulicher Zweiprache mit ihren Töchtern die Geweiheit erlangt, daß zwage von ihnen schon diese Weihnachts das goldene Ringeln bekommen würden, das Ringeln, nach dem sich die Mädchen alle sehnen, welchen Charakters und welchen Berufs sie auch sind. Zwei Töchter unmittelbar vor der Verlobung, ein Ufah von 50 Prozent — ja, da kann man schon beruhigt drein schauen und braucht sich durch das jammerbare Ergebnis der Volkszählung nicht ängstigen zu lassen.

Uebriqens ist das Ergebnis für heiratsbedürftige Jungfrauen gar nicht so unglücklich, wie es oberflächlich ershnt. Gerade in dem Alter, wo die Frauen am frühesten auf Heirat begehrt werden, so von 18—30, und vielleicht noch ein Stückchen drüber, gibt's verhältnismäßig viel Männer. Ferner sind die Männer länger heiratsfähig, mindestens vom 21. bis zum 40. Jahr. Zu darüber hinaus, bis zum 45. sind sie meistens für die Ehe noch recht verlabel, machen sich noch ganz gut im Bräutigamsrad, das Martenträugchen im Knopfloch. Wenn sie nur alle auch heiratsfähig wären! Aber da liegt der Hake im Weffer. Es gibt zuviel feine Gesellen drunter, viel zu viele, die den Sprung ins Duntle nicht wagen. Darum hat Vater Schula doch recht: Es ist eine verkehrte Welt. Wären 6064 Männer mehr in Halle, so wäre das ein richtigeres Verhältnis. Und dabei steht Halle elgentlich noch besonders gut da: die Unversität birgt über zweitaufend junge Leute in heiratsfähigem Alter und die beiden Regimenter stellen auch noch mal anderthalbtausend unbeweihte junge Krieger. Das gibt doch Chancen! Indes die Sache hat auch wieder einen Haken, viele von diesen beiden geschäftigen Spezies haben schon vor der Heirat her eine stille Liebe im Herzen; die Theologen vollends scheiden fast alle aus; denn die verlobten sich erfahrungsgemäß gewöhnlich schon in Oberleutnant.

Also Vater Schula hat doch recht: es ist eine verkehrte Welt.

Berechtigungen der Mittelschulen.

Die aus Mittelschulstufen herorgegangene Anzuehung, den Schulen die Berechtigung zur Ausstellung des freiwilligen Zeug-

E. Lehmer, Halle a. S., Landbergerstr. 7, Fernruf 238, Gebinden, Flaschen und Siphon.

nisses zu verleißen, hat, wie die „Preuß. Vehrzeitg.“ erfährt, keine Aussicht auf Vermittlung. Wohl aber geht die Unterrichtsverwaltung mit dem Wane ein, die Möglichkeit zu schaffen, daß die Schüler der Mittelschulen sich gleich nach ihrem Abgang nach neunjährigem Wehrang der Prüfung für den Einjährig-Freiwilligendienst vor einer Kommission unterziehen.

Da dieses Examen heute erst nach vollendetem 17. Lebensjahre abgelegt werden kann, so würde die für die Mittelschulen in Aussicht genommene Berechtigung eine Zeterparnis von zwei Jahren für die Schüler bedeuten; denn mit einem normalen Besuch werden die Schüler die neunjährige Mittelschule mit dem vollendetem 15. Lebensjahre verlassen.

Aufstand.

Dem Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat J a g e R ist die nachgeachte Dienstentlassung mit Pension bewilligt worden.

Die freie Fahrt der Eisenbahnbeamten.

Vom 1. Januar des kommenden Jahres ab treten nach dem deutschen Eisenbahnstatut neue Bestimmungen für die Gewährung freier Eisenbahnfahrt in Kraft, die für zahlreiche Eisenbahnbeamten eine Verberung der bisherigen Verhältnisse bedeuten.

Die Benutzung der 1. und 2. Wagenklasse soll wesentlich eingeschränkt werden. Zur freien Fahrt in 1. Wagenklasse würden etwa nur noch die Beamten vom Ober-Regierungsrat aufwärts in Frage kommen. Die diesen nachstehenden Oberbeamten sowie die Subalternbeamten 1. Klasse erhalten freie Fahrt in 2. alle übrigen Subalternbeamten und Unterbeamten in 3., und die Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung in 4. Wagenklasse. Die Gewährung freier Fahrt ins Ausland soll für mittlere und untere Beamte gänzlich aufhören.

Die neuerichtete 4. Baracke von St. Johannis ist nunmehr ausgeföhren worden. Sie gewährt 2400 Quart Grundbesitz und 1000 Quart Wiesenscheidung. Da die Gemeinde patronatsfrei ist, erfolgt die Belegung durch Wahl der stiftlichen Körperschaften.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Herrenabend des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands, Ortsgruppe Halle a. S., der Freitag im „Wintergarten“ stattfand, nahm, wie zu erwarten war, sehr animierten Verlauf. In 108 Sektionen — in der Stadt der Vorhänge — hielt der Verein 14 000 Mitglieder. In der Kassen lagert ein Vermögen von 4750 000 Mark. 74 Handelstannern sind als Mitglieder verzeichnet. Der lustige Abend begann mit Musikvorträgen der Kapelle der 75er, deren Gesangsbeiträge der Männer-Liebertafel folgten. Eine Reihe nach der Türe, mit Aufenthalt in Dresden, wobei die Besichtigung eines humoristischen Theaters erfolgte, bot Anlaß zu allerleibter Unterhaltung. In Unbefähigkeit schloß, wie begonnen, der Abend.

Entomologische Gesellschaft, Montag, den 19. Des., abends 8 1/2 Uhr, findet im Kolonialzimmer des Reichshofes eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

Ortsverband Gabelsbergerischer Stenographvereine. Bei Gelegenheit des Weihnachtsgesangens der Stenographischen Gesellschaft „Gabelsberger“ wurden die Sieger im Wettstreiten vom 16. November d. J. bekannt gegeben. Es erhielten Preise: 260 Silben Paul Wasche einen 2., 240 Silben Wlly Steinbach einen 2. Preis; 220 Silben Wlly Steinbach einen 1. Preis, Kurt Heibel einen 2., Fr. Hedwig Wauß einen 3. Preis; 200 Silben erhielten lobende Erwähnung, weil die Genannten bereits ausgezeichnet, Kurt Heibel, Paul Schubert, Paul Wasche, Wlly Steinbach; 180 Silben Georg Stamm einen 2. Preis, Walter Knödel lobende Erwähnung; 100 Silben Ernst Raab einen 1., Paul Heßler einen 2., Fr. Fr. Heßler einen 2. Preis; Herm. Harnisch lobende Erwähnung; 140 Silben Artur Eise einen 1., Fr. Friede Bertman einen 1., Kurt Schmidt einen 2. Preis; 120 Silben Fr. Fißler einen 1., Fr. Alida Heintze einen 1., Hermann Harnisch einen 1., Gustav Bierbrauer einen 1., Max Koid einen 2., Max Marx'e einen 2., Fr. Helene Männike einen 2., Otto Schumann einen 2. Preis; 100 Silben Fr. Fr. Meßler einen 1., Max Budmann einen 2., Fr. Marg. Schüller einen 3., Walter Sardi einen 3. Preis, lobende Erwähnung H. Rüdward; 80 Silben Paul Schellenbeck einen 1., Franz Engelhardt-Rietleben einen 1., M. Anger einen 1., Fr. Louise Fißler einen 1., Fr. Fr. Bößel einen 1., Artur Barthel einen 2., Hellm. Sauer einen 2., Fr. Burzler einen 3., Otto Granis einen 3., Paul Ost einen 3., Walter Purpe einen 3., Wlly. Kresse einen 3. Preis, lobende Erwähnung Brentjes; 60 Silben Fr. Joh. Krefe einen 1., W. Vole einen 1., D. Kasper einen 2., H. Weiß einen 2., Fr. Wauß einen 3. Preis, lobende Erwähnung Ant. Fide. Sämtliche Vereine des Ortsverbandes beglunen nach Wehrjahr neue Unterrichtsreihe für Anfänger, deren Beginn nach bekannt gegeben wird.

Der Hallische Kolonialverein

hielt am Freitag im Reichshof eine Versammlung ab, in der Gemeint Prof. Dr. W o h l m a n n, der Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Unversität, über das Thema:

Verbient Deutschland den Namen Kolonialstaat?

sprach. Der Vortragende führte ungefähr folgendes aus: Nach ihren Eigentümlichkeiten benennt man die einzelnen Staaten, so England ihre Industrie- und Kolonialstaat, Holland einen Agrar- und Kolonialstaat, Oesterreich einen Agrar- und

Industriestaat. Deutschland war in den heßiger Jahren ein reiner Agrarstaat, dann aber trat in kurzer Zeit ein derartig jäher und energischer Umkehrung ein, wie nirgends anders: Deutschland entwickelte sich zum Industrie- und Handelsstaat. Bei uns schlugen feine dann auch die Entwicklung zum Kolonialstaat ein. Die Frage, ob Deutschland heute noch ein Agrarstaat ist, ist ohne weiteres nicht zu entscheiden, im Ofen macht es nach den Einbräu, während im Westen die Industrie überwiegt. Nach der Statistik ergibt sich, daß 27 Prozent der Gesamtbevölkerung Landwirtschaft treibt, während alles übrige der Industrie dient, bezw. Stabilisierung ist, und die Landwirtschaft tritt gegenüber Handel und Industrie immer mehr zurück. Ein anderes Moment ist die Frage, ob wir uns selbst mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen versehen können. Das können wir nicht mehr, denn die Einfuhr dieser Produkte, die zurzeit mehr als vier Milliarden betragt, von denen 2 1/2 Milliarden koloniale Produkte sind, wächst fortwährend. Der Gesamtumsatz in Kolonialerzeugnissen landwirtschaftlichen Produkte betragt dagegen nach Abzug der Kosten, die die Zufucht des Viehes verfehlt, gegenwärtig ungefähr 11—12 Milliarden; der landwirtschaftliche Konsum befreit sich auf ca. 16 Milliarden, von denen also 25 Prozent aus dem Auslande bezogen werden müssen. Ein reiner Agrarstaat ist daher Deutschland nicht mehr.

Der Vergleich mit dem Gesamtwert der Industrieerprodukte, der sich gegenwärtig auf ca. 11 Milliarden beläuft, zeigt also, daß sich in Deutschland Landwirtschaft und Industrie seit die Wage halten, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Industrie und der Handel immer weiter sich ausdehnen. Augenfällig ist Deutschland also Agrar- und Industriestaat.

Eine andere Frage ist es, ob Deutschland jetzt auch schon ein Kolonialstaat ist. Unter kolonialer Besitz hat ungefähr den fünfzehnten Umfang des deutschen Reiches und ist bedollert mit 15—18 Millionen Menschen. Der Export unserer Kolonien betrug im Jahre 1908 46 Millionen, also 2 1/2 Prozent unseres gesamten Verbrauchs; die Hauptartikel sind Baumwolle, Wats (als Togo), Getreide, Kakaoerbsen, Kaffee (Siam), Kaka (S. W. Indonen), Kork, Guttapercha und Kautschuk. Zuwachsen ist die Produktion ungefähr auf 60—70 Millionen bezuggegangen, denn die Diamantengruben werfen ca. 7 Millionen ab und die Plantagen verlieren sich jetzt immer mehr. Im Jahre 1915 können wir also darauf rechnen, daß unsere Kolonien für 100 Millionen exportieren, was ein ganz guter Anfang ist.

Unsere gesamten Bedürfnisse können die Kolonien aber doch noch nicht decken. Fische, Gummi, Baumwolle, Wolle, Seide, Öle, Fette, Futtermittel — einen sehr wichtigen Artikel — Cbinin, Tabak und andere kolonialen Produkte müssen wir noch von anderen Nationen beziehen, und insofern verdient Deutschland den Namen Kolonialstaat doch noch nicht ganz.

Aber das sind können wir hoffen, daß im Laufe der Zeit doch einmal unsere Kolonien imstande sein werden, uns vollkommen zu versorgen, wenn alles an diesem Ziele mitarbeitet, und besonders, wenn unsere Landwirte sich bereit finden lassen, hier mitzutun. Zweierlei Landwirtschaft, heimische und tropische, muß der Landwirtschaft treiben, denn das Solland uns mit den Buren gezeigt hat, müssen wir auch können. Wenn dieses Ziel erreicht wird, läßt sich jetzt noch nicht sagen, aber hoffen können wir, daß mit in 1 0 0 J a h r e n ein Kolonialstaat wird, eine Kolonialmacht zu werden, ist gar nicht nötig.

Nach dem beifällig angenommenen Vortrag ergann sich noch eine längere Diskussion über die Frage, ob die germanische Rasse für die Dauer in den Tropen lebens- und lebensfähig ist.

Der Beginn des Vortrages hatten Vorstandswahlen stattgefunden. Aus dem Bericht über die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Eberfeld ist hervorzuheben, daß die Gesellschaft sich jetzt in guter Finanzlage befindet und daher auch 30 000 Mark für die Expedition des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg durch Süd-Kamerun bewilligen konnte. Außerdem wurde noch die Frage, wohin der neue Kolonialgerichtshof zu legen sei, und die Ausstellungen Reichsdeutscher aus den Kolonien behandelt.

Wetter-Ausflchten.

19. Dezember: Heiter bei Frosttag, milde, Nachfrö, Nebel. 20. Dezember: Dämig, heiter, milde, Nebel, windig. 21. Dezember: Trübe, Nebel, windig, nachts milde.

Wie man die Schuppenbildung beseitigt.

Von einem Spezialisten. Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Bildung von Kopfschuppen für fast alle Krankheiten des Haarwuchses verantwortlich zu machen ist, insbesondere auch für das Aushöhlen und das feilsteigende Ergreifen der Haare. Manchem dürfte daher das nachfolgende Rezept zur Beseitigung eines bedenklichen Haarwuchses willkommen sein, von welchem ein hervorragender Spezialist nach genauer und weitgehenden Verleschen erfährt hat. Es besteht die Schuppenbildung meist schon bei ein bis dreimaliger Anwendung wöchentlich. Man kann sich dies Rezept leicht von irgend einem Apotheker oder Drogerien zusammenstellen lassen: 85 gr. Ess-Baum, 30 gr. Livala de Composita, 1 Gr. Citr. Menthol. Dies wird ordentlich durchsichtbar bereichthelt und ist dann nach halbtägigem Stehen gebrauchsfähig. Die fertige Flüssigkeit, welche man sich über einen auch durch Zufügung von 1/2 Teelöffel besseren Parfüms parfümieren lassen kann, reibe man morgens und abends mit den Fingern leicht in die Kopfhaut ein. Dieses Rezept ist kein Haarwuchsmittel, es ist aber ununterbrechlich zur Stärkung des Haarwuchses und vermeidlich bei feilsteigendem grauem Haar als sehr dienlich zur Wiedererlangung seiner natürlichen Farbe. Versucht! Man läßt sich, die Mischung da hinzubringen, wo Haare unermüdet wachsen. Livala de Composita enthält a. H. 46 2 - Drogerienhaus Hofer, Weidh. 10. Apotheker Hofer's bewährtes Haarrezept, fertig in Flaschen a. 1. Mk. von überreichendem Erfolg infolge seiner besonderen Zusammensetzung. Geißstraße 39.

Original Pilsner, Münchner Export, Kulmbacher Export, Nürnberger Reif, Pfungstädter Biere, Coburger Aktienbier, Anton Dreher-Brau, Köstritzer Schwarzbier, Engl. Porter und Pale Ale, Grätzer Gesundheits-Bier.



# Griebens Reiseführer WINTERSPORT

Bayerisches Hoßland 2 M.  
Marz 1 M.  
Riesengebirge 1 M.  
Schweiz 2 M.  
Thüringen 1,20 M.  
Tirol 2 M.  
BERLIN W. ALBERT GOLDSCHMIDT.

# Luftkissen Fußbohn

und Wand-Bekleidung aus Ledermaße. Überreicht in Dauerhaftigkeit. — Grösste Temperaturbeständigkeit. — Absolut Schwammstich-resistent. Ausserste Schalldämpfung. Absolute Feuerresistenz. Vollkommen undurchlässig für Flüssigkeiten. Gleichmässig elastisch. Dauernd ritzfest. Stets isowarm. Billiger als jed. andere, auch Holzbohlen. Auf Fabrikat: I. A. Schumann & Co., G. m. b. H., Leipzig, Hamburg. Allein-Vertrieb für den Regierungsbez. Merseburg Richard Wolf, Halle 5. Alt. Thlr. Bahnhof. Telefon 1113.

# Baumann & Hedderoth, Parfümerie,

Gr. Steinstr. 79, Teleph. 2605, im Hause Gebr. Bethmann.  
**Eau de Cologne Illusion**  
Wundervoll erfrischend  
Brüssel 1910 Grand Prix  
Georg Dralle, Fl. 1.75, 41. Fl. — 56.



# Parfümerie Asal Segner & Langrock,

Gr. Ulrichstrasse 9. Telephon 1280.  
**Fritz Mischke,**  
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,  
An der Universität 1 (Ecke Schulstrasse).  
Telephon 3146.

**Thermometer** für Zimmer und Fenster  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Waldgefässe,  
Kaffee- und Eiszeit. Bürgstr. 8.

Neu erschienen in 12. Auflage: Die Verhütung des Keimenden Lebens von Dr. M. Raschke. Nur für Erwachsene. Bezug in versch. Kuvert geg. Eins. v. 70 Pf. in Briefm. durch d. Med. u. Verl. d. Schweizer & Co., Berlin N. W. 87.

**Strickmaschinen** mit Nr. 30 30 Ans. Illust. Pracht-Verz. Kat. gratis. F. Kirsch, Döbeln.  
**Hühneraugen u. eingewachsene Nägel** entfernt fernst. H. Hennicke, Gr. Klausstr. 89, Markt.

**Kaufgesuche.**  
**Säfen-Zelle** kaufen  
**Gebr. Danglowitz,**  
Seef. Fildersplan 2.

**Schwache Nerven** stärken Sie durch  
**Lecitin**  
Nervennahrung.

**Vermischtes.**  
**Gärtnerische Heuanlagen** führt aus  
E. Schorer, Gabels u. Land- schaftsgärtnerei, Böllbergweg 114. Pläne u. Kostenansch. kostenl.

**Drogerie Max Rädler,**  
sur Hauptstr. 2.

# Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig.

Errichtet 1872. Vom Staate subventionierte Lehranstalt. Erworben 1878. Bisher. Besuch 1385 Personen. Beginn: Vorkursus 13. Febr. Hauptkursus 28. Februar 1911. Man verlange Programm. Die Direktion: Prof. Dr. Frühling und Dr. Kössing.

# Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Verdingung**  
von 150 000 kg. Sandbaumwolle in 19 Sätzen für die Königlich Preussischen Eisenbahndirektionen Berlin, Bromberg, Danzig, Halle a. S., Königsberg i. Pr., Magdeburg und Stettin. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 14. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, an das Zentralbureau in Berlin W 35, Schönberger Ufer 1-4, Broben bis spätestens zum 3. Januar 1911 an das Betriebsamt des Hauptmagazin auf dem Eichenbühl, hier, einzuweisen. Sofern die Broben später eingelangt werden, hat das Hauptamt keine Rücksicht auf Berücksichtigung.  
Angebotbogen u. Bedingungen können in unfern Zentralbureau, Zimmer 207, eingesehen, auch dort gegen portofreie Einsendung von 0,50 RM. und 5 Pf. Briefgeld bei Briefmarken ausser- schlossen bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 4. Februar 1911. Berlin, den 13. Dezember 1910. Königlich Preussische Eisenbahndirektion.

# Unterricht.

**Baer's** Handelslehre hat "Praktika" Halle a. S., Getelstr. 29.  
Beginn eines neuen Kurses 5. Jan.

**Händelau,** Kurse u. Friedr. u. b. Europas Organ. Bekannt. Fris- Handels-Akademie Leipzig. 12. Rosenstr. Preis gratis.  
**Akadem. Musik-Institut** Gr. Ulrichstr. 30  
Stets bereit gewilligster Unterricht in Klavier, Violine, Theorie und Gesang bis zur höchsten Solisten- stufe, wie auch für Lehrende. Wöchentlich Honorar. Dr. Emil Joseph.

# Letzte-Verein

u. d. Prot. I. M. d. Kais. u. Kön. Berlin W. Vik. - Luisep. 6. Anf. Jan. 1911 sowie am Ersten jed. folg. Mts. bezeichnen in der Gewerbeschule die neuen Einlassungen für alle aus- u. fern. Handarbeiten u. Konstatieren m. d. Hand u. a. d. Nähmaschine, für Muster- zeichnen u. Entwerfen, Schneider- werk, Putz, Waschanstreich- plätten, Frisieren, Kochen Servieren etc.  
Anf. neu. Schölerinnen u. Ausb. in der Buchbinderei, unentgeltl. Ausbild. v. weibl. Lehr. in der Buchb. Kurse f. Amateure.  
Damenpensionat sowie eig. Stellenvermittlung i. Hause. Nähere Auskunft u. Anmelde- bl. u. Verordnungs-Bureau, geöffnet von 9-5 Uhr. Prosp. gratis u. franko.

# Grössere helle Werkstatt-Räume,

passend für Schlosserei, Tischlerei, Glaserer, oder sonstige Gewerbebetriebe, sofort oder später in Gieschertstr. zu vermieten. Näheres Sandbergerstr. 13, im Kontor.

# Offene Stellen.

**Männliche**  
**Banklehrling** gesucht. Off. u. H. S. 978 a. b. "Anwaltskanzlei" Selbstig.  
**Leistungsfähigste süddeutsche Cognacbrennerei** sucht seriösen **Vertreter** welcher bei Colonialwaren- und Delikatessengeschäften etc. bereits eingeführt ist. Offerten mit Referenzangabe u. N. M. 3122 an Rudolf Mosse, Nürnberg erbeten.

# Gebrauchte Pianinos

1. Buchbaum freigelegt vorzüglich erhalten für nur 50 u. 40 RM. zu verkaufen. Solle Garantie. B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.  
**Werkzeugkästen** besonders billig  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

# Verkäufe.

**Kinder-Regelspiele**  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.  
**Vornehme Standuhr** (Bielenuhr), reich geschmückter Esstisch (romantisch), bin ich beauftragt zu verkaufen. Grich Alf. Grifflr. 46 I.

**Geld-Parlehn** ohne Bürgen, Hinterbürgen, gegen gleichfalls Marsch, Schönhauser Allee 138. (Müsch).  
**Hypotheken-Kapital** bis 60% der Rate.  
Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, I. Telefon 2860.

# Ritter Flügel-Pianos

errangen auf der Weltausstellung Brüssel die hervorragende Auszeichnung, das Diplom d'honneur.

**Wertmarken, Bierwärmer, Bierhähne,**  
Signal- u. Tischglocken empfi. **Ferdinand Haassengier**  
Metallwarenfabr. Bartlesstr. 9. Reparaturen u. Vernicklungen.

# Kommoden

in echt, poliert und lackiert, gute saubere Ausführung empfiehlt **G. Schabbe, Möbelfabrik** Gr. Märkerstr. 26, am Platz- teller.  
**Gartenhäuschen** i. Gieschertstr. 225. Mit 1. Laubdach, gut Bau, verputzt, zu versch. Nöh. Kronprinzstr. 98 pt.

# Parfümerien, Toilette-Seifen, echte Eau de Cologne

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6.  
**Aktenmappen** aus besten Rindleder  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

# Grosse Auswahl in Geigen

und deren Bestandteile, als **Kasten, Bogen, Notenpulte** zu billigen Preisen bei **R. Hunger,** Gelestr. 43.

# Wagen-Umsatz nach Berlin

flottes **Pony-Fuhrwerk** eleganten Dogcart, Halbbrute, geübt, jung, frumm, sehr schneller Fahrer und eine gr. franz. zweis. idyllische **Aufbaumtrittelle** mit Waage, hochlegant, zu verkaufen. Villa Försterling, Beesen a. Gl.  
**UMSONST ERHALTEN SIE**  
Mullerbogen und kaufen **Babybettgefässe, Stubenmagen, Duppennägen, Leinwandmagen** sowie direkt von der **Kinderwagenfabrik Julius Treibler, Grimma 15a**

# Junge Bratgänse

frisch geflügt, faub, gerupft p. Pfd. 65 Pf. D. Fritschler, Breslau 11.  
**Männer**  
1. Barmerstr. 10. Blasen, Aus- Rufen u. gef. Eiden empfi.  
Apotheker **Wagners, Boldo** u. Bl. 2. - Berl. Str. Gr. G. 176.  
Dr. C. Dings, Leipzig 176.

# Eine intelligente Dame

ob Hausfrau oder ob beruflich tätig, wird bei den hohen Anforderungen, die das Leben in unserer aufreibenden Zeit an die Gesundheit stellt, ihren Angehörigen und sich selbst das Beste vom Besten bieten. Sie wird alle die kleinen, unferem Körper unangenehmen oder gar schädlichen Genussmittel aufgeben und nur kräftigenden und nährenden Produkten, die uns die Strapazen unferes Schicksals besser ertragen helfen, aus- greifen. Dem Zweck der Zeit folgen, schließt sich auch die wirtschaftlich kluge und praktische Frau der sich gegenwärtig in allen Bevölkerungskreisen bemerkbar machenden Bewegung für die Einführung des Cacao als kräftigendes Nahrungsmittel an und wählt, wie es Millionen Menschen bereits getan haben. **Tell-Cacao**, weil gerade dieser im wahrsten Sinne des Wortes unferem Wohlbestehen dient und im Preise den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gegenwart Rechnung trägt. — Hartwig & Vogel Aktien-Gesellschaft, Fabrikanten von

# Tell Cacao + Chocolate

Vertreter: **Friedrich Kohl, Galls a. G.,** Albrechtstr. 41. Fernsprecher 1932.

# Grand Vins de Champagne

## F. W. Borchardt,

Königlicher u. Kaiserlicher Hoflieferant,  
**Berlin W 8,**  
*Französische Strasse 57-58,*

empfehl  
**noch zum alten Zollsatz:**

Veuve Clicquot-Ponsardin, England demi sec, sec, goüt américain,  
 Pommery & Greno, sec, goüt américain, extra sec,  
 Moët & Chandon, Vin sec, withe star,  
 G. H. Mumm & Co., goüt américain,  
 St. Marceaux & Co., demi sec, very dry,  
 Heidsieck & Co., Monopole, Monopole sec,  
 Perrier-Jouët & Co., extra dry, vin brut.  
 Bei Bezug von Originalkörben von 30 und 60 Flaschen wird  
 ein Kassenskonto von **40<sup>00</sup>** bewilligt.



### Kamelhaar.

- Socken
- Unterjacket
- Unterhosen
- Bettjacket
- Brustwärmer
- Rückenwärmer
- Armvärmer
- Pulswärmer
- Swater
- Mützen
- Shawls
- Shuhe
- Unterbröte
- Strickwolle etc.

### H. Schnee Nachf.

A. u. F. Ebermann,  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 51.

- Gelegens-Piano, nutzbar, neu, welches ich mangels Zahlung zurücknehmen musste, ist für 500 Mk. zu verkaufen.
- H. Liders, Mittelstraße 9, Ecke Schulstraße.

# Franz Traeger,

Hoflieferant,

## - Weingrosshandlung -

Rannischestr. 22/23 (am Alten Markt). Telefon 500.

Zum bevorstehenden Feste bringe ich mein grosses Lager direkt von Produzenten bezogener und gepflügter

## Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine

per Flasche von **M. 0.90** bzw. **M. 1.00** an bis zu den feinsten Cressenzen in empfehlende Erinnerung.

Südweine, deutsche Schaumweine u. französische Champagner,  
 feinste Punsch-Essenzen, Rum, Arac und Cognac  
 offeriere ich zu soliden Preisen.

Depot { **Henkell Trocken**  
**Henkell Sehr Trocken**  
**Henkell Privat Extra Dry** } **Alleinverkauf.**

### Weihnachts-Präsentkörbchen

in beliebigen Packungen von **M. 50** an.

Preislisten gratis und franko zu Diensten.

## In reichster Auswahl Geschenkliteratur, Bilderbücher,

Jugendschriften, Atlanten, Kochbücher

bei

## Tausch & Grosse

Fernsprecher 483. — Gr. Ulrichstr. 38.

Bis Weihnachten freier Eintritt in die Ständige Kunstausstellung.

### Tafelgeräte

von Berndorfer

## Alpacca-Silber

sind die wertvollsten Geschenke für den Haushalt.

Tischmesser, Dessortmesser, Löffel,  
 Tortenschaukeln, Cabaretgabeln etc.  
 in reicher Auswahl.

Verkaufsstelle:

**Wilh. Heckert,**  
 Gr. Ulrichstraße 57.



### Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftungen, Wandtafeln, Stenographie u. a. liefert

### Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfe für Schreibk. Kontor. Bureauarbeit aus Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärt. (4760)  
 Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

# Pianos

der Hofpianofortefabriken  
 Wilhelm Henschel, August Dassel,  
 Schiedmayer & Söhne etc.

## Harmoniums

der Hof-Harmonium-Fabrik H. Höpffel,  
 Leipzig,  
 bieten in guter Auswahl (19120)

## Maercker & Co.,

— Telefon 2704 —  
 Neue Promenade 1a, am Franckeplatz.

Als sehr passende Weihnachtsgeschenke  
 empfehle meine sämtlich bekannten

## hausschlachtenen Wurst- u. Fleischwaren

aus reinem Schweinegut.  
 Versand auch auswärt prompt.

Jeden Montag und  
 Donnerstag  
 gr. Schlachtfest.

## Bernhard Borgis,

Dompfahle 10 — Tel. 1933.

### Weihnachts-Ausstellung

in sämtlichen Etagen meines  
 Geschäftshaus  
**Fleischerstraße 31.**

Befähigung ohne Beschränkung erbeten. Auf meine Schautenler mache ich ganz besonders aufmerksam. Dieselben bieten reichl. Auswahl.

### Ausstattungen

im Preise von 200—5000 Mk.  
 fest am Lager  
 Bei bligst berechneten Preisen und prompter Bedienung.  
**Möbelfabrik u. Magazin**  
**H. Bergmann,**  
 Tischlermeister.  
 Transport b. eigenes Gefährt.  
 Tel. 2882.

Schöne

## Damentaschen

empfehl

**Paul Göldner,**  
 Leipzigerstr. 79.

Telegr. Adresse: Gegründet 1879

## Jalousie Rudolph

HALLESALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

## Gebrüder Baensch,

Bülow bei Halle S.  
 Post u. Eisenbahn-Station. Fernruf Halle 1187.  
 Geschäftsbegründung 1872.

## Schamottfabrikate

für alle gewerblichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hoch-

haltigen, hochfeinern und feuerfesten Qualitäten.

## Schamottemörtel u. Feuerzement

fertig zum Gebrauch.  
 Stampfkohle für Eisengiesereien.  
 Kalk- und Ton-Graben.

# Pelzwarenhaus



## G. Nauck,

LEIPZIG, Brühl 43.

### Spezialgeschäft,

moderner, streng reeller, eigener

Fabrikate

inall. Preislagen u. für jed. Bedarf.

Grosses ständiges Lager etc. etc.

Weitgehende Garantien.

Auswahlsendungen.

Massanfertigungen, Umarbeitung.

Kataloge. Fernruf 7928.



# CINZANO

Der Grand, weshalb überall

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 50.

## Unübertroffen

fürskrophöse, blutarme, schwächliche Kinder und Erwachsene ist eine Kur mit weissen beibeten

## Lahusen's „Jodella“-Lebertran

Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.50. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant Apotheker Wilhelm Lahusen in Bremen. Frisch zu haben in allen Apotheken in Meile und Umgebung.

## Carl Saatz,

Rannischstr. 6. Begr. 1886.

Empfehle alle Sorten u. Qualitäten Nichte, Sand- und Zoltersteifen u. Porzellaner, sowie sämtliche Kunst- u. Bastenwaren in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

## Christbaumschmuck.

Stets Neuheiten in Waize u. Glaswaren. Karton von 20 Bfg. an. Nichteiliger zum Einstecken und Hängen. Angelichteltes etc., Christbaumzweige, Ranken, Waize, Kerze, Wachskerze, Wappenstein etc.

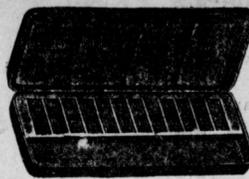
# Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.  
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.

ca. 2000 im Betrieb.

**Sachsse & Co., Halle S.**

Alleinst. Heizungsfirmen am Platze.  
Zweiggeschäfte: Dresden und Deutzen O.Schl.



# Malkästen

für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.  
Gifffreie Wasserfarben für Kinder.  
Tuschkästen für den Schulgebrauch.

**Max Rädler,**

Farbenhandlung, Halle (Saale).  
Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstr.



hat auf Lager  
**A. Binder,**  
Mansfelderstrasse 9,  
Fernruf 566.

Weihnachts-  
**Krawatten,  
Handschuhe,  
Hosenträger,  
Westen,  
Herren-Wäsche**  
preiswert und gut bei

**Otto Blankenstein,**  
ob. Leipz.-Str. 36, ob. Steinstr. 36  
(Mittg. d. Robust-Spar-Vereins)

Notenmappen  
empfehlen  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

Honold's preisgekrönte  
**Jalousien**  
und alle Reparaturarbeiten  
bei reellster Schenkung!  
**Gustav Hönemann,**  
Neue Promenade 16, Ecke Leipz.  
Zigarrenstraße - Teleph. 3631.

Christbaum-  
ständer  
Mk. 0,75, 1.-,  
1,50, 2.-  
Für Wasser-  
füllung  
Mk. 2.-, 2,50, 3.-  
**Wilh. Heckert,** Große  
Märktstr. 57.

**Blütenhonig,**  
garantiert rein, aus meiner  
Bienenzucht, Bld. 1 und 2  
D. Kogler, Gr. Ulrichstr. 10 III

**Schreibmappen**  
Musik- u. Aktenmappen  
empfehlen  
**Paul Goldner,**  
Leipzigerstraße 79.

**Knappe & Wirk's  
Eukalyptus-Bonbons**  
(Schuhmarke Süddeutsche)  
Bafel 30 J Bafel 30 J  
Bestes Bindungsmittel gegen  
Küsten, Keiserfett,  
Verfälschung etc.  
Ziel: Lebende Bienenstöcke.  
Ein Versuch überzeugt.  
Beim Einkauf wollen man  
genau auf die **Schuhmarke**  
Zwillinge achten, andere  
wollen man meiden.  
Hebezahl zu haben.  
Sauptinhaberlage u. Betr. I  
Galle a. S.  
**Adolph Herrmann,**  
Gr. Ulrichs u. Steinstr. 6/7a.

**Kinder-Nähmaschinen**  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

# Graetzin-Licht

D. R. P. 12.0135 M. Minnesmann

leuchtet mit 400 Millionen Kerzen in allen Ländern der Erde. Nur echt mit Stempel „Graetzin“ auf  
Brenner und Zubehör, Nachahmungen weisen man zurück. Zu haben bei allen Installateuren, auch  
weisen Bezugsquellen nach **Ehrich & Graetz,** Berlin S. O. 36, Eisenstr. 98 b-95 e.

## Ausverkauf wegen Geschäftsübergabe

# Christian Voigt, Leipzigerstrasse 16

Damen-Garnituren. Herren-Geh- u. Herren-Filz- und Seiden-Hüten, Klapphüten, Herren- u. Knaben-Wäsche, Krawatten, Trägern, Jagdmuffen, Pelz- Autohandschuhen, Kutscher-Garnituren, Wagendecken, Leder-Hut-Kartons, Prediger-Baretts,

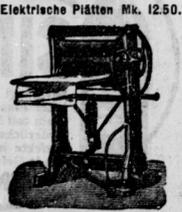
Glacé-, Wildleder- und Stoff-Handschuhe für Damen und Herren.

### ≡ Bedeutende Preisermässigung. ≡

— Nur neueste Formen, Farben, beste Fabrikate. —  
Modernisieren, Umarbeiten und Beziehen von Pelzen.  
Reparaturen werde, solange nötiges Material reicht,  
noch billigst ausführen.

## Gustav Rensch, Poststr. 4, Rensch-Passage,

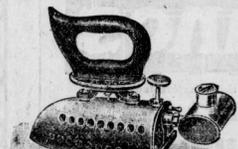
Magazin für Haus- und Küchengeräte. Beleuchtungsgegenstände für Gas, Elektrisch etc.  
Kunstgewerbliche Erzeugnisse. Württemberg. Metallwaren. Luxuswaren.  
Meine ca. 30 m Schaufenster bieten hervorragende Auswahl tausender Artikel.



Wäscherolle Mk. 52.

- Nickel-Wärmflaschen Mk. 4.-
- Zinn-, Kupfer-, Messing- und Nickel-Waren.
- Alpaca-Silber.
- Moderno Esbestecke.
- Reinnickel und nickelplattierte Tafelgeräte.
- Gemüseschüsseln - Saucieren.
- Kaffeemaschinen.
- Teekomforts.
- Bowlen- und Weinkannen.
- Bratenglocken.
- Kaffeewärmer.
- Weisse Blumenkrippe Mk. 10.-
- Palmenständer.
- Messing- und lackierte Gieskannen.
- Schmiedeeiserne Rauchständer Mk. 3.-
- Originelle Neuheiten.
- Tam-Tams.
- Burg-Leuchter.
- Thermos-Flaschen 3,50 Mk.
- Salatbestecke.

- Fleischhackmaschinen von Mk. 2,50 an
- Imperator-Feuerzeuge Mk. 1.-, 1,50, 2.-
- Elektrische Taschenlampen 0,90, 1,25 etc.
- Elektr. Uhrständer.
- Solinger Stahlwaren:
- Geflügelscheren Mk. 2,50.
- Austerngabeln.
- Schoren, Taschenmossor.
- Werkzeug-Etuis
- Rasier-Apparate.
- Waschmaschinen.
- Wringmaschinen von 12.- Mk. an.
- Gardinenspanner m. Klammern.
- Putzschränke.
- Aufwaschtische.
- Hackstöcke.
- Quirl-Garnituren.
- Schuh-Schmirbücke.
- Waschtische.



Spiritus-Plätten Mk. 7,50.



Wringmaschinen mit unterer Metallwalze, besizer Heisswinger, 3 Jahre Garantie.

Gute Bücher Weihnachts-Geschenke.

als  
**Dr. Ferdinand Münter,**  
Alte Promenade 35, gegenüber der Hauptpost.

**Wratzke & Steiger**  
Juwelen. ♦ Halle a. S.

## Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, ausserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gebirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-schwächen-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leiden-schaffen und Exzesse und aller sonstigen gemeinen Leiden.** Nach fachmännlichen Urteilen von geraden unschätzbarem, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk. 1,00 franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 241 (Schweiz).**

Lerne  
spielend  
Französisch!  
(Englisch)

Ein Spiel als hervorragendes Hilfsmittel für Französisch (Englisch) lernende Knaben und Mädchen.  
Ausgabe I für Anfänger, Ausgabe II für Fortgeschrittene.  
Preis Mark 3.-

**C. F. Ritter**  
Galle a. S., Leipzigerstr. 90.



**R. Kleemann,**  
Moritzwinger 9, 7-7.  
Gr. Steinstr. 59, 10-1 u. 3-7.

**Damen-Schirme**  
für den feinsten  
Reinside  
ganzen  
rollend,  
M. 750  
und in allen  
höheren  
Preislagen.

Schirm-  
fabrik  
**F. B. Heinzel**  
- Hoflieferant -  
Leipzigerstr. 98, 1 Tel. 2648.

## Reform-Bad

Alf. Stauffer 14. Telephon 3401.  
Alle vorkommenden **Bäder, Massagen u. Behandlungen.**

**Brillant-Ringe,**  
100/100 Gold und Platin,  
mit Steinen erster Sorte  
in großer Auswahl.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Broschen,**  
100/100 Gold, neue Formen  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Ohrhinge,**  
100/100 Gold und Platin,  
mit Steinen erster Sorte  
in großer Auswahl.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Armbänder,**  
100/100 Gold, neue Formen  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Brillant-Halsketten,**  
100/100 Gold und Platin,  
moderne bunte Felder mit  
Brillantenhängern.  
Brillanten erster Sorte.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Brilliantanhänger,**  
in modernen Reliefentwürfen  
mit Steinen erster Sorte.  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.